

Eine Initiative von START with a PEER (Partizipation, Empowerment, Engagement und Resilienz) in Kooperation mit der Initiative intersektionale Pädagogik (i-PÄD)



Einladung zum weiterbildenden Workshop »Intersektionalität und machtkritische Bildung und Erziehung«

Datum: 28.09., 11-17 Uhr

Ort: Raum 115, ASH Berlin (Hauptgebäude)

Format: Präsenz

Was lerne ich in diesem Workshop?

In dem Workshop sensibilisieren wir für ungleiche Chancen, Diskriminierungen und Privilegien. Mit Hilfe des Konzepts der Intersektionalität wird es möglich einen differenzierten Blick auf die Identitäten von Menschen, sowie der eigenen Person zu gewinnen.

In dem Workshop können Studierende gezielte Kenntnisse rund um das Thema »Intersektionalität und machtkritische Bildung und Erziehung« sammeln und ausbauen. Die gesellschaftliche Realität wird hierbei als Einführung gegeben und schließlich der Zusammenhang zwischen ihren bereits existierenden Lehrmethoden bzw. Lehrinhalten und den fehlenden Inhalten hergestellt. Aufbau und fachliche Konkretisierungen orientieren sich an den Teilnehmer_innen.

Was bedeutet Intersektionalität?

„Intersektionalität“ bezeichnet das Zusammenwirken von vielen Diskriminierungsformen wie Rassismus, Klassismus, Sexismus, Altersdiskriminierung, Behindertenfeindlichkeit, Homo-, Trans* und Inter*feindlichkeit etc. Generell wird in der Pädagogik mit Ansätzen gearbeitet, die sich ausschließlich auf eine Form von Diskriminierung beziehen. Dabei werden komplexe Lebensrealitäten ausgeblendet.

Wer ist i-PÄD?

Die Initiative intersektionale Pädagogik (i-PÄD), ist ein autonomes Projekt des Migrationsrats Berlin, das die Anerkennung der Komplexität von Identitäten in der Pädagogik fördern will und im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie arbeitet. Wir arbeiten mit einem Ansatz der

vorurteilsbewussten Bildungsarbeit, der Menschen jeder Altersstufe ermöglicht, ein respektvolles Miteinander zu erlernen.

Teilnehmendenzahl: 15. maximal 20 Personen

Verbindliche Anmeldung notwendig bis zum 25.09 unter brandalise@ash-berlin.eu

Rough summary in English: This workshop is about getting to know to what extent intersectional lens might equip you at identifying the impact of power structures and address inequities towards counselling settings. I-Päd as experts on this field will share their insight with us.

All english speakers with basic german skills are invited to attend.

Start with a PEER ist ein Peer-to Peer-Netzwerk für Studierende der ASH Berlin, initiiert von alice gesund und dem Projekt (Neu-)Gestaltung der fachübergreifenden Studieneingangsphase im Arbeitsbereich Innovation und Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre.

Das Vorhaben wird finanziert von dem RBm Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung im Rahmen der II. Qualität der Lehre/Offene Hochschule.